

**Narrative Report**  
**ERASMUS+ - Studienaufenthalt**

Name: [REDACTED]  
Studienfächer: Deutsche Sprache & Literatur / Medienkulturstudien  
Gastuni: Universidad de Sevilla  
Institut Uni Köln: Institut für Deutsche Sprache und Literatur I / ES I  
Institut Gastuni: Departamento de Filología Alemana  
Tel. (freiwillig): -  
E-Mail (freiwillig): -  
Zeitraum: 6 Monate

### 1. Betreuung/ Hilfen an der Gastuniversität

War man darüber informiert, dass ihr kommt (Uni allgemein, Departments)? Hatte jemand schon irgendetwas vorbereitet (Wohnung reserviert o.ä.), und wenn ja, wer?  
War euch klar, an wen ihr euch wenden konntet bei Problemen?

Die Wohnung hatte ich bereits vor meiner Ankunft gefunden & den Vertrag unterschrieben, sodass meine Vermieterin mich dort mit den Schlüsseln empfing.

Durch die Vermittlung durch die Universität zu Köln an der Universidad de Sevilla konnte ich problemlos meine Immatrikulation vor Ort durchführen & die Adresse eines Ansprechpartners hatte ich bereits vorher per Mail erhalten. E-Mail

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/ wo)?

Am 19.09.2016 um 10 Uhr gab es eine Begrüßungsveranstaltung im Centro Educativo Deportivo Pírotécnica (Calle Pírotécnica/ Campus Universitario Ramón y Cajal) für alle Ausländerstudierenden & am 22.09. nur für die Faculty of Filología in Raum 201 des Centro pirotaico.

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende im besonderen oder allgemein für ausländische Studierende? Wo? Was haben diese Stellen geleistet?

Es gab sowohl das Oficina Internacional (Calle Ciudad Jardín 20-22) → ~~Immatrikulation~~ Immatrikulation, Sprachkurs-Anmeldung, Aufenthaltsbescheinigung) als auch ein Fenster „Erasmus“ in der Philosophischen Fakultät (Hauptgebäude, Erdgeschoss → ebenfalls Immatrikulation, Fächerwahl- und Umrwahl)

Habt ihr viel/überhaupt nicht mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson zu tun gehabt (Prof. Dr. Hejor)? Oder ist jemand anders mit diesen Aufgaben betraut?  
Wer?

Da ich mich fachfremd (Übers. Gregorio Sembrar J) beworben hatte, war Prof. Dr. Anter mein Koordinator, allerdings habe ich mit

Herrn Dr. Ingo Breuer das Learning Agreement ausgefüllt & die Anordnung der Kurse besprochen. Während meines Aufenthalts habe ich mich am 1. mit ihm in Kontakt gesetzt, um einen Kurs auszuwählen.

Wer hat euch an euren Instituten betreut? Wie funktionierte die Verständigung mit Dozenten (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Als Betreuerin für Studierende aus Deutschland war Frau Rosa del Río zuständig, die ich nie persönlich kennengelernt habe, aber per Mail kontaktieren konnte. Die Dozenten waren ebenfalls per Mail erreichbar und antworteten meist bereits nach einem Tag. Natürlich konnte ich auch persönlich mit ihnen vor oder nach dem Kurs reden.

## 2. Die Universität

Wie schätzt ihr das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

In meinem Fall war das Niveau weit aus niedriger als in Köln, was auch daran liegen kann, dass die Spanier "Lengua y Literatura Alemanas" als Fremdsprache studieren. Allerdings wird wenig wissenschaftlich gearbeitet, sodass für Hausarbeiten nie Literatur herangezogen werden musste, weshalb ich nichts zum Buchbestand sagen kann.

Konntet ihr eure Fächer studieren/ nach Absprache auch in Instituten, für die ihr eigentlich nicht eingeschrieben wart? Welche Möglichkeiten fachfremder Belegung hattet ihr? Wie sahen diese Absprachen aus?

Ja, bei einem Aufenthalt von einem halben Jahr konnte man bis zu 2 Fächer anderer Institute und bei einem ganzen Jahr bis zu 3 wählen. Ich habe allerdings nur Fächer meines Instituts belegt.

Konntet ihr alle Lehrveranstaltungen besuchen, die ihr euch ausgesucht hattet? Gab es Probleme bei der Erstellung des Stundenplans?

Ich konnte alle belegen, musste allerdings einen Kurs aus zeitlichen Überschneidungsgründen auswählen.

In welches Studienjahr wurdet ihr eingestuft? Auf welche Weise? Führte das zu irgendwelchen Vorgaben für eure zu erbringenden Leistungen (festes Curriculum)?

Ich habe Kurse des 4. Studienjahres belegt und es ergaben sich keine Probleme.

Hattet ihr sonstige Vorgaben (Stundenzahl, Inhalte)?

Die Universität zu Köln verlangte 12 CP und die Universidad de Sevilla 20, wobei ich 22 CP belegte.

Habt ihr Scheine bzw. deren Äquivalent erworben? Sind diese Leistungsnachweise in Köln anerkannt worden? Hattet ihr diesbezüglich schon Absprachen in Köln getroffen?

Im Learning Agreement hatte ich bereits alle Kurse eingetragen und genehmigen lassen, wobei alles angerechnet werden konnte.

Habt ihr sonst irgendwelche Bescheinigungen über euren ERASMUS+-Aufenthalt bekommen?

Ich habe eine Aufenthaltsbescheinigung und ein Transcript of Records von der Universidad de Sevilla erhalten.

Wie war euer Verhältnis zu den Dozenten (waren sie zugänglich für die Sorgen und Nöte des/der geplagten Austauschstudierenden)?

Meine Dozenten waren allesamt sehr freundlich und hilfsbereit und haben sich bei den Erasmus-Studenten um und aufeinander erkundigt, ob dieser mitkämen und alles bestehen würden.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozenten - Studierende (Kursstärke) und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Die Kurse waren recht klein (ca. 1 Dozent und 10 Studierende)

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Ich studierte im Hauptgebäude (Fabrica de Tabaco), das direkt im Centro liegt & somit vielen Restaurants und Bars direkt gegenüber liegt. Außerdem gibt es eine Mensa, die ich aufgrund des günstigen „100 Montaditos“

das gegenüber liegt, wie besucht habe. Freizeitangebote gibt es sehr viele über GSU.

### 3. Wohnen

Wie habt ihr eine Wohnung bekommen (Uni-Vermittlung, ERASMUS+-Vermittlung, privat)? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich habe meine Wohnung bei piscompartido.com und easypiso.com gesucht und bei letzterem gefunden.

Wie lange hat das gedauert und wie habt ihr eventuelle Wartezeiten überbrückt (Nächte im Hotel oder auf der Parkbank)? Könnt ihr Hostels o.ä. zum Überbrücken empfehlen?

Da ich bereits von zu Hause aus den Vertrag unterschrieben habe, hatte ich direkt bei meiner Ankunft in Sevilla eine Wohnung und musste in keinem Hotel unterkommen.

Wie war eure Wohnung/ Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Meine Wohnung (WG für 5 Leute) hatte neben den 5 Zimmern 2 Bäder, eine Wohnküche & einen Balkon. Mein Zimmer war sehr klein (7 m<sup>2</sup>), aber alles sehr sauber (1x die Woche kam eine Putzfrau) & gut ausgestattet (Heizung, Klimaanlage, Spül- und Waschmaschine...). Die Lage in der Remedios am Fluss (demnach sehr zentral & trotzdem nicht im lauten Tümel) plus vorher genannte Faktoren ergaben eine Monatsmiete von 300€.

Seid ihr während des Aufenthalts noch umgezogen? Wenn ja, wohin (Verbesserung/ Verschlechterung gegenüber der ersten Wohngelegenheit)?

Ich bin nicht umgezogen.

Wie schätzt ihr allgemein die Wohnsituation an eurem Studienort ein? Habt ihr Tipps für eure Nachfolger?

Generell wohnt man in Sevilla immer mehr oder weniger zentral, da alles innerhalb einer halben Std. Radweg erreichbar ist. Los Remedios, El Parque & Mercón sind empfehlenswert,

wenn man es nicht so touristisch haben will. Im Centro, Defalfa, Alameda, Triana hingegen leben fast alle Studenten.

#### 4. Soziale Integration

Was für außeruniversitäre Möglichkeiten gab es, in der Freizeit etwas zu unternehmen (Sport; Sehenswertes; Sachen, die man besser lassen sollte; Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel)?

ESU (Erasmus Student Network) und ECS (Erasmus Club Sevilla) sind 2 Organisationen, mit denen man günstig verreisen, kostenlos Party machen, Museen, Städte & viel mehr besichtigen & Rabatte in Restaurants, Bars, bei Fluggesellschaften usw. erhalten konnte. Mit ECS gab es auch einen kostenlosen Sabia- und Pocheta-Curs, ansonsten kann man über die Uni Sportangebote wahrnehmen, welche allerdings nicht ganz günstig sind. Seville ist eine gute Möglichkeit, sich im flachen, sonnigen Seville fortzubewegen & kostet nur 33€ im Jahr (öffentliche Fahrräder, die funktionierten wie die der DB & KVB), aber auch Bahn & Bus sind vorhanden.

Gab es Integrationsbemühungen seitens der Uni? Wenn ja, welche?

Es gab ~~Fremden~~ Sprach-Tandems & ein Buddy-Programm, wobei sich je ein seviljanischer Student um eine Gruppe Auslands-Studierender kümmert.

Wie sah es im Wohnheim mit Treffen, gemeinsamen Unternehmungen etc. aus? Gab es die Gefahr, daß nur ausländische Studenten zusammenhocken? Wenn ja, wie habt ihr versucht, mit *native speakers* in Kontakt zu kommen?

Ich habe in keinem Wohnheim gelebt & kam sehr leicht mit Einheimischen in Kontakt. Meistens wurde man auf Partys angesprochen oder bei Facebook angeschrieben, da die Einheimischen selbst den Kontakt zu Ausländern suchen.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Was hat ca. wieviel gekostet?

Lebensmittel (vor allem Obst & Gemüse) waren deutlich günstiger (z.B. 1kg Äpfel ca 1,00€)

Hygieneartikel & Kosmetik hingegen sind sehr teuer, weshalb man solche besser von zu Hause mitbringen sollte

\* und generell Artikel aus Drogeriemärkten

(z.B. 1 Flakel Sonnencreme ca 7€)

Hattet ihr noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, könnt ihr euren Nachfolgern auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein, in Sevilla habe ich nicht gearbeitet.

Welche Tipps könnt ihr euren Nachfolgern noch geben (Unternehmungen, Kostensenkung)?

Das Leitungswasser in Sevilla ist durchaus trinkbar.  
Zus hat es einen leicht komischen Geschmack; wenn man es kocht stellt, verschwindet dieser aber. Man spart so also Geld & Aufwand.

## 5. Formalitäten und Bewerbungsverfahren

Wie fandet ihr die Beratung durch das ZIB? Habt ihr für uns noch Verbesserungsvorschläge (z.B. Infos, zeitlicher Rahmen des Bewerbungsverfahrens...)?

Ich war sehr zufrieden mit der Beratung.

Hattet ihr im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes viele Formalitäten zu erledigen oder lief das reibungslos ab?

a) mit deutschen Institutionen (Beurlaubung, Beantragen von Auslandsbafög etc.):

- Jobkündigung (Stadt Köln)
- Krankensicherung fürs Ausland abschließen (Gruvas)
- neuen Personalausweis ausstellen lassen (Ablaufdatum kontrollieren!)
- Kreditkarte beantragen (Kreissparkasse Köln)  
↳ im Ausland kostenlos Geld abheben

b) mit der Gastuni (Zulassung zum dortigen Studium, Antrag auf einen Wohnheimplatz, Antworten auf sonstige Fragen etc.):

Durch die Info-Mails war ich bereits ausreichend informiert & musste nichts weiteres erfragen.

Hattet ihr einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welchen, welches Sprachniveau und gab es hierbei Besonderheiten?

Man musste das Niveau B1 nachweisen, aber ein offizielles Zertifikat war nicht nötig. Man konnte auch sein Abiturzeugnis mit dem entsprechenden Nachweis hochladen.

Gab es nach eurer Ankunft an der Gastuni noch Formalitäten zu erledigen? Wenn ja, welche und wie umfangreich waren diese?

Ja, ich musste ins International Office gehen, um mein Ankunftsdatum bestätigen zu lassen, einen Sprachkurs zu wählen & ein Dokument mit den Daten der Immatrikulation abzuholen. Damit musste ich dann zum Graunus-Fenster meiner Fakultät, um die Imm. zu vervollständigen.

Wie verlief die Einschreibung? Gab es damit Probleme?

s. vorheriger Punkt → alles verlief reibungslos

Musstet ihr noch irgendwelche Gebühren bezahlen? Wenn ja, wofür?

6,80 € mussten im Zuge der Immatrikulation in der Bank Santander eingezahlt werden.

Habt ihr eine offizielle Krankenversicherung gehabt? Wie verlief die Anmeldung dazu?

Ich bin bei der TK versichert und konnte somit leicht über Graunus eine Auslands-Krankenversicherung abschließen → alles online machbar.

Gab es sonst noch Formalitäten? Wenn ja, welche?

Ich musste meinen Pass erneuern lassen, da er nur bis Oktober gültig war & habe eine Vollmacht für meine Eltern für mein Konto ausstellen lassen.

Gab es Schwierigkeiten mit den Stipendenzahlungen? Wenn ja, welcher Art waren die?

Es gab keine Probleme.

---

---

Weitere Tipps und Hilfestellungen für eure Nachfolger:

Kontrolliert auf jeden Fall die Gültigkeit  
all eurer Dokumente & schaut euch  
gegebenfalls nach einem Handlertarif um.

Ich persönlich habe es aufgrund der Qualität  
& des Datenvolumens bevorzugt, eine Auslands-Internet-  
Flatrate zu buchen.